

**A.    PACKUNGSBEILAGE**

**PACKUNGSBEILAGE****1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Felimintic 80 mg / 20 mg Tabletten für Katzen

**2. Zusammensetzung**

Eine Tablette zu 320 mg enthält:

Pyrantel (als Pyrantelembonat) ..... 80 mg

(entspricht 230 mg Pyrantelembonat)

Praziquantel..... 20 mg

Gelbe, runde Tablette mit 1 Bruchrille auf jeder Seite. Die Tablette kann in Hälften geteilt werden.

**3. Zieltierart(en)**

Katze.

**4. Anwendungsgebiet(e)**

Zur Behandlung von Mischinfektionen mit:

□ Adulte Nematoden:

- *Toxocara cati*

- *Ancylostoma tubaeforme*

- *Ancylostoma braziliense*

□ Cestoden:

- *Taenia taeniaeformis*

**5. Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nicht gleichzeitig mit Cholinergika (z. B. Piperazin) anwenden.

Nicht anwenden bei Katzenwelpen die jünger als 8 Wochen sind oder weniger als 1 kg wiegen.

Siehe Abschnitte 6.

**6. Besondere Warnhinweise**

Besondere Warnhinweise:

Ein Bandwurmbefall (*Taenia taeniaeformis*) wird ohne Kontrolle der Zwischenwirte wie Nagetiere, immer wieder auftreten.

Es sollte darauf geachtet werden die folgenden Praktiken zu vermeiden, da sie das Risiko einer Resistenzentwicklung erhöhen und letztendlich zu einer unwirksamen Therapie führen.

– Zu häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika derselben Wirkstoffklasse über einen längeren Zeitraum

– Unterdosierung, die aufgrund von Unterschätzung des Körpergewichts oder inkorrekt Verabreichung des Tierarzneimittels verursacht werden.

Eine unnötige oder von den Vorgaben der Fachinformation abweichende Anwendung von Antiparasitika kann den Resistenzselektionsdruck erhöhen und zu einer verminderten Wirksamkeit

führen. Die Entscheidung über die Anwendung des Tierarzneimittels sollte auf dem Nachweis der Parasitenspezies und der Befallstärke bzw. des Infektionsrisikos, welches auf den epidemiologischen Besonderheiten jedes Einzeltieres basiert, beruhen.

Die Möglichkeit, dass andere im gleichen Haushalt lebende Tiere eine Quelle für eine Reinfektion mit anderen Zielparasiten sein können, sollte berücksichtigt werden. Diese Tiere sollten gegebenenfalls mit einem geeigneten Tierarzneimittel behandelt werden.

Bei der Anwendung dieses Tierarzneimittels sollten die örtlichen Informationen über die Empfindlichkeit der Zielparasiten berücksichtigt werden, sofern sie vorliegen.

Der Befall mit Bandwürmern tritt bei Katzen frühestens in der dritten Lebenswoche auf.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die Tabletten sind aromatisiert. Um ein versehentliches Verschlucken zu vermeiden, bewahren Sie die Tabletten außerhalb der Reichweite der Tiere auf.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nach der Verabreichung Hände waschen.

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Nicht verbrauchte Tablettenteile sind zu entsorgen.

#### Trächtigkeit:

Die Anwendung während der Trächtigkeit wird nicht empfohlen.

Laboruntersuchungen an Ratten und Mäusen zu Pyrantel und Praziquantel ergaben keine Hinweise auf teratogene, fetotoxische oder embryotoxische Wirkungen.

Laboruntersuchungen an Katzen zu Praziquantel ergaben keine Hinweise auf teratogene, fetotoxische oder embryotoxische Wirkungen.

#### Laktation:

Kann während der Laktation angewendet werden.

#### Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit oder Laktation ist nicht belegt.

#### Fortpflanzungsfähigkeit:

Praziquantel und Pyrantel zeigen keine Auswirkungen auf Fortpflanzungsparameter bei Katzen.

#### Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit cholinergen Verbindungen (z. B. Piperazin) anwenden, da die spezifischen Wirkungen von cholinergen Verbindungen (neuromuskuläre Lähmung der Parasiten) die Wirksamkeit von Pyrantel (spastische Lähmung der Parasiten) hemmen können.

#### Überdosierung:

Bei Verabreichung des Dreifachen der empfohlenen Dosis der fixen Kombination aus Praziquantel und Pyrantel wurden Erbrechen und Durchfall beobachtet.

#### Wesentliche Inkompatibilitäten:

Keine bekannt.

## **7. Nebenwirkungen**

Katze:

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):

Diarrhoe (Durchfall)<sup>1,2</sup>

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):

Störung des Verdauungstrakts (z. B. Hypersalivation (vermehrtes Speicheln), Vomitus (Erbrechen))<sup>3</sup>

Neurologische Störung (z. B. Ataxie (Störung der Bewegungskoordination))<sup>3</sup>

<sup>1</sup> mit der Ausscheidung der Parasiten verbunden

<sup>2</sup> vorübergehend

<sup>3</sup> leicht und vorübergehend

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

**AT:** Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5, AT-1200 Wien

E-Mail: [basg-v-phv@basg.gv.at](mailto:basg-v-phv@basg.gv.at)

Website: <https://www.basg.gv.at/>

**BE:** N/A

**DE:** Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Abt. 3 Tierarzneimittel

Pharmakovigilanz

E-Mail: [uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)

Internet: <https://www.vet-uaw.de>

[www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

5 mg/kg Praziquantel und 20 mg/kg Pyrantel (57,5 mg als Pyrantelembonat), entsprechend 1 Tablette pro 4 kg Körpergewicht, einmalige Anwendung.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

Die Dosierungen sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Körpergewicht (kg)	Anzahl Tabletten pro Eingabe
1,0–2,0 kg	1/2
2,1–4,0 kg	1
4,1–6,0 kg	1 1/2
6,1–8,0 kg	2

Die Einnahme der Tabletten erfolgt direkt in das Maul, kann aber auch, falls notwendig mit dem Futter erfolgen.

Es sind keine diätetischen Maßnahmen erforderlich.

Bei Befall mit *Toxocara cati* kann insbesondere bei Katzenwelpen nicht mit einer vollständigen Elimination gerechnet werden, sodass ein Infektionsrisiko für Menschen weiterhin bestehen kann. Eine Wiederholungsbehandlung ist mit einem geeigneten Tierarzneimittel gegen *Toxocara cati* in Abständen von 14 Tagen bis 2–3 Wochen nach dem Absetzen durchzuführen.

### **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Nicht zutreffend.

### **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

### **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: Nicht verbrauchte Tablettenhälften sind zu entsorgen.

### **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

DE : Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

AT/BE: Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

### **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

AT/DE: Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

BE: Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

### **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

Zulassungsnummern :

AT: 837794

BE: BE-V516346

DE: 402419.00.00

Packungsgrößen:

Schachtel mit 1 Blisterpackung mit 2 Tabletten.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

März 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

DOMES PHARMA  
3 rue André Citroën  
63430 Pont-du-Château  
Frankreich

DE : Mitvertreiber:  
TVM Tiergesundheit GmbH  
Reuchlinstrasse 10-11  
10553 Berlin  
Deutschland  
Tel : +49 30 23 59 23 200  
pharmacovigilance@tvm-de.com

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

EUROPHARTECH  
34 rue Henri Matisse  
63370 Lempdes  
Frankreich

**17. Weitere Informationen**

AT: Rezept- und Apothekenpflichtig BE: Rezeptfrei DE: Verschreibungspflichtig
---